

Thema: Prater Wien

Autor: KAROLINE PLOBERGER

Aus Polterabend wird Polterreise Kurzurlaub zum Single-Abschied

Aktuelle Kinofilme wie „Brautalarm“ oder „Hangover“ handeln von ausgedehnten Polterabenden. Das Fest vor der Hochzeit wird auch hierzulande immer opulenter zelebriert. Für die Betreiber von Thermen und Reisebüros sind die feiernen Damen- und Herrenrunden ein lukrativer Geschäftszweig geworden.

VON KAROLINE PLOBERGER

„Nach den Pärchen sind Frauengruppen unsere zweitwichtigste Zielgruppe“, sagt Markus Achleitner, Direktor der Eurothermen in Oberösterreich. „Wir merken, dass immer mehr Gruppen zum Poltern kommen, daher werden wir diese Angebote auch in Zukunft weiter forcieren.“ Der „Junggesellinnenabschied“, wie man den Polterabend auch noch nennt, wird in den Eurothermen zum Wellness- und Beauty-Wochenende.

Auch die heimischen Reisebüros bestätigen diesen Trend. „Sehr beliebte Reiseziele für die Polterrunden sind auf jeden Fall die spanischen Inseln Ibiza und Mallorca. Aber auch Bratislava, Prag, Budapest und Hamburg werden gerne gewählt. Auch im Inland steigt die Zahl der Kurzurlaube, die für Junggesellenabschiede gebucht werden. Vor allem der Wörthersee ist hier gefragt. Und auch die Bundeshauptstadt ist oftmals Ziel von heiratswilligen Menschen. Doch nicht nur die Übernachtung wird gebucht, sondern auch das passende Unterhaltungsprogramm. In Wien gibt's zum Beispiel die Möglichkeit, eine eigene Gondel im Riesenrad im Prater zu mieten, Sektempfang inklusive“, sagt Felix König, Geschäftsführer der Raiffeisen Reisewelt in Linz. Tendenziell



Läuft derzeit in den Kinos: Brautalarm – die Geschichte von polternden Freundinnen. Foto: Universal

würden Männer beim Poltern eher zu Auslandsreisen neigen, Frauen hingegen bleiben lieber im Inland.

An Tipps, wie Frauen ihren Polterabend begehen können, fehlt es auch im Internet nicht. Sogar geeignete Kleidung wird empfohlen, so zum Beispiel eigene bedruckte T-Shirts mit Aufschriften wie „Austria's Next Top Wife“, „Game Over“ oder „Ab morgen habe ich zwei Gehälter“. Wie gefeiert wird, hängt ganz von den Vorlieben der Braut ab.

Eigene „Noch-Single-CD“

So gibt es beispielsweise „Makeup Lounges“, die sich vor allem in Deutschland zunehmender Beliebtheit erfreuen. Dabei werden sämtliche gela-

dene Gäste mit „Glamour-Makeup“ und Partyfrisur versehen. Darauf folgen ein gemeinsamer Fototermin und eine Fahrt in einer Nobelkarosse zu den In-Lokalen der Heimatgemeinde. Bei jedem Stopp wird eifrig zugeproestet – zuerst mit

Sekt, zu späterer Stunde auch mit härteren Getränken.

Wer sein Singleleben lieber singend statt grölend beendet, kann eine „Tonstudio-Session“ buchen und seine ganz persönliche „Noch-Single-CD“ aufnehmen lassen.

ABSCHIED VOM SINGLE-LEBEN

Poltern: eine ganz schön lange Geschichte

Bereits im antiken Griechenland war der Polterabend in der Kultur der Spartaner ein Brauch vor der Hochzeit. Hierbei hatten die Eltern der Braut das Recht, den zukünftigen Schwiegervater auf seine Ehetauglichkeit zu prüfen. Auch bei den Briten galt der Polterabend

schon als Tradition, heute hat er sich überall auf der Welt verbreitet. Der Brauch, Porzellan und Steingut zu zerschlagen, sollte böse Geister vertreiben. Ursprünglich fand der Polterabend immer am Tag vor der Hochzeit mit Familie und Freunden statt.